

07.06.2007 – 10:33 Uhr

HANNOVER MESSE Worldwide Events: INDUSTRIAL AUTOMATION INDIA sichert Zukunftsgeschäfte

Hannover (ots) -

Dezember 2007: Premiere in Indien

Anhaltendes Wirtschaftswachstum von acht Prozent / Boomender Markt für Industrieautomation

Die Deutsche Messe führt vom 4. bis 7. Dezember 2007 erstmals die INDUSTRIAL AUTOMATION INDIA - International Trade Fair for Process and Production Automation and Industrial Building Automation in Bangalore durch. Indiens Industrieproduktion steigt steil an und die Qualitätsanforderungen nehmen schnell zu. Mit der Öffnungspolitik muss die boomende Industrie des Landes ihre Produktionsprozesse umfassend modernisieren, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Hier sind alle Bereiche der Industrieautomation gefragt, die von indischen Anbietern kaum bedient werden können.

Die seit etwa sieben Jahren in Indien laufenden Wirtschaftsreformen und die Öffnungspolitik zeigen jetzt im breiteren Maße Erfolge. Die Wirtschaft des Kontinents boomt und die Industriebetriebe modernisieren sich schnell. Mit über acht Prozent Wirtschaftswachstum gehört Indien neben Russland und China zu den drei am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Mit der Öffnungspolitik steigt auch der Außenhandel des Subkontinents steil an. Alleine zwischen April und Dezember 2006 legten die Importe um 36 Prozent auf 131,2 Milliarden US-Dollar zu.

Der Bedarf an moderner Technologie in der Produktion und an leistungsfähigen Infrastruktursystemen ist angesichts dieser dynamischen Entwicklung gewaltig und kann oft nicht von heimischen Anbietern gedeckt werden. Etwa 75 Prozent der Automationstechnologie müssen importiert werden. Die Zukunftsgeschäfte in Indien werden jetzt verteilt. Die Fachmessen der Deutschen Messe weisen den Weg in diese Zukunftsmärkte.

Für Lieferanten aus Deutschland bestehen gute Absatzchancen. Vor allem der Automobilbau wird umfassend ausgebaut und weiter zügig modernisiert. Die heimischen Hersteller können die hohen Normen in absehbarer Zeit kaum erfüllen. Ausländische Werkzeugmaschinen decken vor allem den Bedarf mit hohen Ansprüchen an Leistung und Präzision. Abnehmer sind internationale Konzerne, die in Indien produzieren, aber auch verstärkt indische Unternehmen.

Mit der INDUSTRIAL AUTOMATION INDIA - International Trade Fair for Process and Production Automation and Industrial Building Automation hat die Deutsche Messe ein optimales Instrument, diese Geschäftsfelder der Zukunft zu erschließen. Zusammen mit indischen Branchenverbänden bringt die Deutsche Messe ihr Erfolgskonzept für internationale Fachmessen nach Bangalore.

Das Anfang dieses Jahres fertig gestellte "Bangalore Internationale Exhibition Center" (BIEC) gilt als modernster Veranstaltungsort des Subkontinents. Der Betreiber, die Indian Machine Tool Manufacturers' Association (IMTMA), schloss mit der Deutschen Messe eine Vereinbarung zur internationalen Vermarktung der in Bangalore stattfindenden Veranstaltungen. Damit hat die Deutsche Messe, nach ihren Weltleitmessen in Hannover und den Erfolgsveranstaltungen in China und der Türkei, einen weiteren Standort, mit dem sie die Internationalisierung der ausstellenden Unternehmen optimal unterstützen kann.

Zeitgleich finden in Bangalore die CeMAT India - International Trade Fair for Intralogistics und die MDA INDIA - International Trade Fair for Motion, Drive and Automation statt. Drei Zukunftsmessen an einem Ort geben optimale Möglichkeiten für branchenübergreifende Geschäfte. Mit den neuen Indienmessen bekommen die international ausgerichteten Aussteller eine weitere Messeplattform mit dem bewährten Messe-Know-how aus Hannover.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Monika Brandt

Tel. +49 511 89-31632

E-Mail: monika.brandt@messe.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100535581> abgerufen werden.